

# Mitteilungen

der

Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V.

Jahrgang 9.

15. Dezember 1940.

Nr. 8/10.

Schriftleiter: Dr. W. F. Reinig, Berlin N 4, Invalidenstr. 43.

## INHALT:

Sitzungsbericht S. 97 — Victor Stiller, Die Käferfauna der Umgebung von Szeged in Ungarn III S. 98 — F. Quelle, Bestimmungs-Tabelle des Amara-Subgenus *Tri-aena* Lec. (Col.), zugleich ein Beitrag zur Methodik systematischer Arbeit S. 103 — Erich Uhmann, *Dactylispa zumpti* n. sp. 79. Beitrag zur Kenntnis der Hispinen (Col. Chrys.) S. 108 — H. Markowsky, Einige seltenere Bienen aus der Umgebung Berlins S. 110 — H. Markowsky, Beobachtungen an einem Nest von *Osmia tri-dentata* Duf. et Perr. (Hym.) S. 111 — Georg Ulmer, Eine neue Trichopteren-Art vom Pamir. S. 115 — W. Madel, Über die Wirkung der beweglichen Sprungdornen von *Tachycines asynamorus* Adel. (Orth.-Tettigon.) S. 116. — Rezension S. 120.

## Sitzungsbericht.

**Sitzung vom 6. XI. 1939.** — Vorsitz: F. Peus. Anwesend: 67 Mitglieder und Gäste.

W. Ramm erstattete einen Reisebericht über eine Fahrt nach Jugoslawien 1939 (Serbien, Macedonien, Montenegro, Dalmatien), der mit selbst hergestellten Farbdiapositiven und Farbfilm vortrefflich ergänzt wurde. Der Vortrag vermittelte einen interessanten Einblick in das landschaftliche und volkskundliche Gepräge des jugoslawischen Landes und nicht zuletzt eine genauere Kenntnis des dortigen Insektenlebens. Infolge seiner geographischen Lage bietet Jugoslawien ein Bild vielseitiger Landschaftsgestaltung. Während die mediterrane Küste regenreich ist, wird das Innere des Landes von kontinentalem Klima beherrscht. Es wurde speziell Macedonien bereist, dessen buntes Völkergemisch durch die Farbaufnahmen einprägsam zur Darstellung kam. Als Krankheiten dieses Landes seien angeführt Dysenterie, Rückfallfieber, Typhus und Malaria. Die Larven des *Anopheles superpictus* (Erzeuger der Schluchtenmalaria) können sich in schwach strömendem Wasser der Bäche halten, indem sie sich den Steinen anschmiegen und so Widerhalt finden. *Phlebotomus papatasi* Sc., eine Psychodide, Erregerin des Pappataciefiebers, ist schwer zu bekämpfen, da sie gegen das allseits gebräuchliche Bekämpfungsmittel Flit ziemlich widerstandsfähig ist. Das „Luftbild“ Macedoniens wird beherrscht durch die zahlreichen Dohlen, die beson-

ders in Nisch in Schwärmen zu ungezählten Tausenden beobachtet wurden.

Die Reise galt einigen seltenen Orthopterenarten, die zum größten Teil erbeutet wurden. Ein Exemplar von *Callimemus dasyopus* Ill. konnte bei Strumiza (Hudova) an einer Distel gefangen werden. Diese Art ist nicht allein durch die plumpe Gestalt auffallend, sondern auch bemerkenswert durch die Fähigkeit, zwischen dem 1. und 2. Tergit eine klebrige, gelbe Flüssigkeit auszuscheiden als Schutz gegen Angriffe. Von der Hajler-Planina bei Peč wurden zwei Reliktformen, *Podismopsis relictata* Ramme und *Stenobothrus posthumus* Ramme, vorgelegt. Auf dem Wodno bei Skoplje wurde eine neue *Saga*, auf dem Shar-Dagh, dem eine größere Exkursion galt, ein neuer *Poecilimon* und eine neue *Podisma* gefangen. Weiterhin wären zu nennen *Saga campbelli* Uv., *Metrioptera ebneri* Ramme, *Andreiniimon nuptialis* Karny und *Rhacocleis buccichi* Br., letztere Art in der Nähe von Hvar in niedrigen Terebinthenbüschen gefunden. Die Gattungen *Sphingonotus* und *Oedipoda* wiesen sehr eindrucksvolle Färbungsanpassungen an den Untergrund auf.

Folgende Tiere waren u. a. im Farbfilm festgehalten: *Colias edusa* F., *Podalirius podalirius* L., *Argynnis paphia* L., *Macroglossa stellatarum* L., *Charaxes jasius* L., *Rosalia alpina* L., *Mylabris* sp., *Trichodes apiarius* L., *Polistes* sp., *Sphex* sp. (beim Heuschrecken-eintragen), *Scolia flavifrons* F., *Cicada plebeja* Scop. (stridulierend), die Spinne *Argiope brunnichii*, dazu die bereits z. T. erwähnten Orthopteren. An beobachteten Wirbeltieren seien angeführt *Rana ridibunda* Pall. in Riesenexemplaren, *Vipera ammodytes* L., die Sandviper, die durch ihre Häufigkeit das Bewohnen einiger Inseln früher unmöglich machte. Schilderungen der Pflanzenwelt vervollständigten das Bild über Jugoslawien.

## Die Käferfauna der Umgebung von Szeged in Ungarn III

Von Victor Stiller, Szeged.

Die Monate Juli—August sind in der ungarischen Tiefebene (Alföld) arm an Käfern. Besonders wenn — wie so oft — in regenloser Zeit die Wassertümpel austrocknen und die schon ziemlich blütenlose Vegetation ihre frühere Frische verloren hat. Dann wirkt die Sonne vom wolkenlosen Himmel nichts weniger als angenehm, und nur wenige Käferarten sind es, welche sich unter diesen Umständen die kurze Zeit ihres Imagodaseins wohl fühlen und zur Ausübung ihrer Lebensstätigkeiten angeregt fühlen. Zu

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Sitzungsbericht. 97-98](#)